

Startsignal für zwei neue Boote

Taufen beim Wassersportverein

BAD GODESBERG. Gleich zwei Boote standen jetzt vor dem Bootshaus des Wassersportverein Godesberg, waren mit Blumen und Vereinsfahnen bunt geschmückt, um im festlichen Rahmen getauft zu werden. Vorsitzender Andreas Bartsch dankte im Beisein zahlreicher Mitglieder und Freunde der stellvertretenden Bad Godesberger Bezirksbürgermeisterin Hillevi Burmester für die städtische Förderung des Wassersportvereins, ohne die die Neubeschaffung der Boote nicht möglich gewesen wäre. Die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin betätigte sich im Anschluss als Taufpatin und taufte eines der Boote, „einen Doppelvierer ohne Steueremann der schmalen und damit sportlicheren Kategorie C“, mit Rheinwasser auf den Namen „BonnVoyage“ – im Wassersportverein gab es bislang im Bootsbestand beispielsweise ein Boot, das den Namen Bad Godesberg trägt, sagte Bartsch. Für das zweite Boot, das jetzt den Namen „Skulldogge“ trägt, hatten die Namensideengeber Aiko Völker und Mia Wiedemann den Auftrag erhalten, das Boot ebenfalls mit Rheinwasser zu taufen.

Zusätzlich zu den Taufen gab es Gelegenheit, sich den neubeschafften Vereinsbus anzusehen. Das alte Fahrzeug musste altersbedingt außer Betrieb genommen werden und hatte in den vergangenen rund zwei Jahrzehnten beste Dienste für den Wassersportverein geleistet. Der neue Vereinsbus, dessen Beschaffung teilweise durch die Sparkasse KölnBonn finanziert wurde, verfügt über ei-



Hillevi Burmester, Vize-Bezirksbürgermeisterin, tauft eines der neuen Boote auf den Namen BonnVoyage.

FOTO: SCHMELZEISEN

nen passenden Dachgepäckträger und eine Anbauleiter. Zuschauerin Irene Stützer gratulierten die Wassersportler nochmals zum 100. Geburtstag, den das seit 1935 im Wassersportverein registrierte Mitglied im Dezember feiern konnte.

Im Rahmen des Neujahrsbrunches gab der stellvertretende Vereinsvorsitzende Ralf Lehr einen Ausblick auf das Jahr 2019. Besonders erfreulich hat sich die Mitgliederzahl des Vereins entwickelt. 2018 zählte der WSVG erstmals mehr als 300 Mitglieder. „Davon sitzen um die 80 Prozent im Boot, sind aktive Ruderer“ ergänzte der Vereinsvorsitzende und wies darauf hin, dass dies im Vergleich zu anderen Rudervereinen enorm ist. Außerdem hat sich die Trainingsmannschaft für das neue Jahr viel vorgenommen, um mit sportlichen Erfolgen die Vereinsgeschichte zu bereichern. scv